



Zahlreiche Akteure nahmen an der Auftaktveranstaltung in der Dorfscheune in Wellen teil.

FOTO: DETLEF FINGER

Mitte August hat das neue Netzwerk Stadt-Land offiziell seine Arbeit aufgenommen. Dazu gab es eine Auftaktveranstaltung in Wellen im Bördekreis, an der auch Umwelt- und Agrarministerin Claudia Dalbert teilnahm. Das Netzwerk wird von der Landgesellschaft geleitet. Sie und ihre Netzwerkpartner waren aus einem vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie hierfür ausgeschriebenen Wettbewerb als Sieger hervorgegangen.



Vielfältige Funktionen

Das Netzwerk versteht sich als Informationszentrum, Kontaktstelle, Ideengeber, Beispiellieferant für Lösungswege, Sensor für sich anbahnende Entwicklungen und handlungsorientiertes Forum zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch von Bürgern, Kommunen, Verbänden und Wissenschaftlern. Es übernimmt im Rahmen seiner Tätigkeit die Moderation von Prozessen und Verfahren zur Aktivierung und Bündelung von Kräften und führt eine intensive Kooperation mit allen Beteiligten.

Ziel des Netzwerkes ist es, Akteure im Bereich der ländlichen Entwicklung dabei zu unterstützen, hierfür nötige Strategien auszuarbeiten. Daraus entstehende innovative Pilotvorhaben sollen finanziert werden. Im Mittelpunkt sollen folgende Themen stehen:

- Kommunale Entwicklung,
- Umweltschutz und Ressourcenschonung,
- Soziales und Kulturelles,
- Wirtschaftliche Entwicklung.

Mittel aus dem ELER

Die Ministerin war erfreut, dass sich so viele unterschiedliche Akteure zusammengefunden haben, um den ländlichen Raum zu beleben und Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Eine solche Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Raums sei „bundesweit einzigartig“. Die EU stelle 4 Mio. € ELER-Mittel dafür zur Verfügung.

Dalbert rief zugleich die Anwesenden auf, sich mit innovativen Ideen und Projekten zu beteiligen und aufzuzeigen, wie sich die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den Dörfern und Kleinstädten im Land verbessern können.

Der Geschäftsführer der Landgesellschaft, Dr. Willy Boß, dankte in Wellen allen beteiligten Landesministerien. Er hofft auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit des Netzwerkes mit allen Ressorts. Dr. Hermann-Josef Thoben, Vorsit-

Start des neuen Netzwerkes Stadt-Land Austauschplattform und Impulsgeber

zender des Vorstandes der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V., vermittelte danach Erfahrungen seines Vereins mit der ländlichen Entwicklung in seinem Bundesland.

Hildegard Freistedt und Dr. Cornelia Häfner von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt informierten im Anschluss über Details der Förderung im Rahmen des Netzwerkes sowie dessen Aufgaben.

Agrarstaatssekretär Ralf-Peter Weber stand bei der abschließenden Freischaltung der Internetseite des neuen Netzwerkes Pate.

Zweigeteilte Förderung

Die mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums finanzierte Fördermaßnahme besteht aus zwei Teilen:

1) aus dem Zusammenschluss der Akteure, die sich aufgrund des im vergangenen Jahr ausgeschriebenen Wettbewerbes zusammengefunden haben und die Aufgabe der Koordination und des Ideengebers wahrnehmen sollen, und
2) aus Studien und kleinen Maßnahmen, die für die Belebung des ländlichen Raumes mithilfe von Fördermitteln nach einem besonderen Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden können. Der Fördersatz beträgt dann 100 %, maximal gibt es 200.000 €. Die Zuschüsse werden als De-minimis-Behilfe gewährt. Nicht gefördert werden investive Maßnahmen.

Die Netzwerkpartner kommen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen: Städte und Gemeinden, berufsständische landwirtschaftliche Verbände, Um-

weltverbände, Wissenschaft. Aktuell sind es 15 Netzwerkpartner, davon acht Hauptakteure. Um sich für Modellprojekte zu bewerben ist es nicht Voraussetzung, Partner des Netzwerkes zu sein. Antragsberechtigt sind natürliche und auch juristische Personen. **Fi**

Ansprechpartner rund um das Netzwerk ist die Landgesellschaft, Tel. (03 45) 69 11-123 (Dr. Cornelia Häfner), Fax: (03 45) 69 11-226, info@netzwerk-stadt-land.de

Weitere Informationen zum Netzwerk im Internet unter: <https://www.netzwerk-stadt-land.de/>